

Literacy in der UK

Grundlagen & Ideen zur Umsetzung

A. Hallbauer 2014

Angela Hallbauer



Sonderschullehrerin
Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation
Landesförderzentrum Sehen, Schleswig
Lutherstraße 14
24837 Schleswig
Email: hallbauer-uk@ifs-schleswig.de
Mobil: 0162-9016320

Inhalte

- Grundlagen zum **Lesen**
- Tipps für Kurzgeschichten
- Einfachste, motivierende Texte - Beispiele aus der Praxis
- Grundlagen zum **Kritzeln & Schreiben**
sowie zum Schreiben mit alternativen Stiften
- ABC-Flip-Chart
- Braille-ABC-Flip-Chart
- ABC-Blicktafel
- Farbcodierter Eye-Gaze-Rahmen

Der SSE...

- ... ist ein „Prozess, der zum Zeitpunkt der Geburt einsetzt und sich ein Leben lang fortsetzt.“

(van der Meulen)

Schlussfolgerung:

- Schriftsprachliche Aktivitäten dürfen nicht so lange vorenthalten werden, bis das Kind/ der Jugendliche verbalsprachlich und kognitiv ein bestimmtes Niveau erreicht hat.

(Koppenhaver bei van der Meulen)

Literacy & Emergent Literacy



- Freude am Vorlesen
- Interesse an Schrift
- Interesse an Büchern
- Auseinandersetzung mit Struktur und Bedeutung der Schrift
- Verfassen eigener Texte
- Fähigkeit zum Sinn entnehmenden

Literacy & Emergent Literacy



- stellt einen Teilbereich von „Literacy“ dar
- meint Aspekte der sich entwickelnden Lese- und Schreibkompetenzen bzw. der frühen Phasen des SSE im weiteren Sinne
- Interesse am gemeinsamen Anschauen und (Vor-) Lesen
- Fähigkeit, einer Geschichte zu folgen,
- Fähigkeit, Wörtern Bilder zuzuordnen,
- Fähigkeit, den eigenen Namen zu erkennen

Vorschulische Literacy-Erfahrungen

Items	nichtbehinderte Kinder	Kinder mit Behinderungen
Vorlesen	2-3 x / Woche	1-2 x / Woche
Aufforderung, Bilder zu benennen	„Was ist das?“ 66%	„Was ist das?“ 50%
Aufforderung, auf Bilder zu zeigen	„Wo ist ...?“ 80%	„Wo ist ...?“ 50%
Zugang zu Schreib- und Zeichenmaterial	***	---
Prioritäten der Eltern	Kommunikation Freundschaften Leseaktivitäten	Kommunikation Erfüllung psychischer Bedürfnisse

Light & Kalford Smith (1993), Übers. Baumeih (2002), unveröff. Fortbildungsskript

Zum Schulstart haben Kinder
ca. 1000 Stunden
Erfahrungen mit Schrift!

Barrieren für frühe Literacy-Erfahrungen

- z.B. zur Aktivität
„gemeinsam ein Bilderbuch lesen“:

Teilaktivitäten „Bilderbuch lesen“

- das gemeinsame Vorlesen einfordern: Bitte vorlesen!
- ein bestimmtes Bilderbuch auswählen
- das Bilderbuch benennen: Das Buch vom ... will ich!
- das Buch in die Hände nehmen
- das Buch richtig herum vor sich hinlegen
- die Figuren benennen: Grüffelo, Maus, Fuchs, Schlange...
- die Handlungen der Figuren beschreiben:
Die kommt da angelaufen./ Der läuft schnell weg.
- die Bilder im Buch betrachten
- Seiten aufschlagen/ nacheinander umblättern

Teilaktivitäten „Bilderbuch Lesen“

- Kommentare zu den Abbildungen/ zur Handlung/zum Buch abgeben:
Der/ Die ... sieht aber lustig/ traurig/ komisch aus!
- Fragen zu den Abbildungen/ zur Handlung/ zum Buch stellen:
Wer ist das?; Was macht der/ die?; Ist er/ sie jetzt traurig?; Warum macht die/ der das? usw.
- Sätze/ Reime vervollständigen/ korrigieren:
Die kleine Ente ist allein, wo mag nur die Mama ...?
- Sprechanteile/ Fragen von den Handlungsträgern übernehmen: z.B.
„Hast du mir auf den Kopf gemacht?“ „Ich? Nein, wieso? Ich mach' so.“
- die Geschichte mitverfolgen: sich beim Vorlesen abwechseln und wissen, wann man an der Reihe ist.
- die Handlung des Vorlesens beeinflussen: Noch mal vorlesen! Ich will ein anderes Buch. Oder: Ich habe keine Lust mehr. usw.

Eigene Barrieren beim Bilderbuch Lesen

- Probleme beim Auswählen, Blättern, Betrachten der Bilder eines Buches durch eingeschränkte verbale und motorische Möglichkeiten

Barrieren des Umfeldes

- es werden vergleichbar wenige/ keine Gelegenheiten zum Bilderbuch Lesen geboten
- große Unsicherheiten, ob das Bilderbuch Lesen Sinn stiftend ist, welche Wörter das Kind benötigt und wie diese Wörter zur Verfügung gestellt werden sollten.

Bedeutung des Bilderbuch Lesens

- die Büchersprache fördert alle Ebenen der kindlichen Sprachentwicklung: Semantik, Morphologie, Syntax und Pragmatik
- je besser diese Bereiche ausgebildet sind, um so besser versteht ein Kind die Sprache der Anderen
- dieser Zusammenhang bildet die Grundlage für das spätere Verstehen von Texten

Im Umkehrschluss bedeutet das:

- Einem Kind, dem nur wenig oder gar nicht vorgelesen wurde, fehlen nicht nur wenige Wörter, sondern auch semantisches, morphologisches, syntaktisches und pragmatisches Wissen.
- Das Verstehen anderer ist dadurch eingeschränkt.

Lesemodelle

„bottom-up“-Lesemodelle:
„part-to-whole-model“

beziehen sich auf textgeleitete Verarbeitungsprozesse

Lesen als Vorgang, der vom Wortaufbau, Zusammensetzen von Phonemen und von der phonologischen Bewusstheit abhängig ist

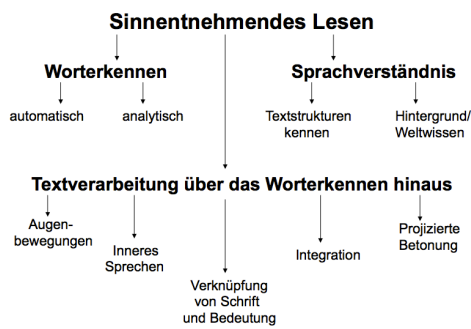
Lesemodelle

„top-down“-Lesemodelle:
„whole-to-part-model“

beziehen sich auf wissensgeleitete Verarbeitungsprozesse

Lesen als Vorgang, der das Kontext spezifische Wissen als wichtige Grundlage betont; Ansetzen am Wissen des Lesers und am Textinhalt

Das „whole-to-part-model“



Lit.: Erickson et al., (2004); Übersetzung.: Sachse, S. (2005)

Augenbewegungen

- Augenbewegungen von Wort zu Wort können problematisch sein
- deshalb: linksbündige Sätze im Flattersatz verwenden
- auf Blocksatz verzichten

Inneres Sprechen

- Innere Stimme nutzen
- Sprachausgabegeräte einsetzen
- im Chor sprechen
- einen Rhythmus finden usw.

Verknüpfung von Schrift & Bedeutung

Ein Leseanfänger liest das Wort „Post“:

- Er kann die Buchstaben evtl. noch nicht zusammen ziehen und liest: **P o s t**
- Er erkennt noch nicht, dass das „o“ hier ein kurzes wird und liest: **Pooooo s t**
- Er übergeneralisiert evtl. das „st“ als „scht“ und liest: **Po scht**

Er wird große Probleme haben, die Bedeutung des Erlesenen zu erschließen!

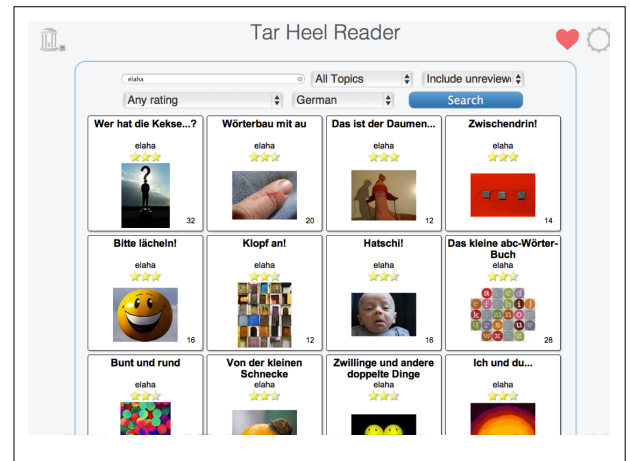
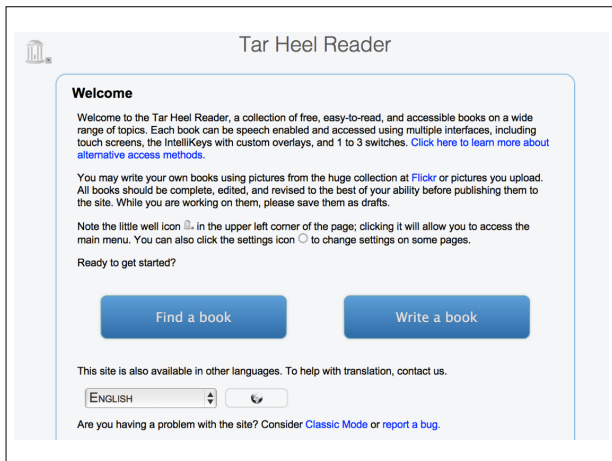
Neueste Erkenntnisse zum Schriftspracherwerb (SSE)

„... Andere Studien (Pufpaff, Bilschak & Lloyd, 2000; Willows, 1978) sind zu dem Schluss gekommen, dass Bilder das Tempo des Erlernens von Wörtern **verlangsamen**.“

Erickson, K. (2009) The Use of Pictures in Early Reading Instruction, Übers.: Andres, P. (2009)
<http://www.med.unc.edu/abs/cids>

Bilderbücher lesen

- herkömmliche Bilderbücher (Druckversion)
- herkömmliche Bilderbücher adaptieren (AnyBook)
- selbst erstellte Bilderbücher (Druck)
- PowerPoint-Bücher
- PowerPoint-Bücher aus dem Tar Heel Reader
- fertige Bilderbücher (digital) laden & lesen



Eigene iPad-Bücher erstellen

- iBookAuthor (auf dem iMac für das iPad)
- BookCreator for iPad (auf dem iPad für das iPad)
- ...

Frühe Literacy-Erfahrungen

- durch Kritzeln und Schreiben

Schreiberfahrungen nicht behinderter Kinder

- Soziale Interaktionen/ Gespräche
- Modelle von anderen Schreibenden
- Jede Menge Gelegenheiten/ Anlässe/ Gründe zum Schreiben
- Umfangreiches Experimentieren
- Fähigkeit, Fehler zu machen

Zum Schulstart...

- haben sich nicht behinderte Kinder bereits ca. 4-5 Jahre mit Schreibwerkzeugen, Kritzeln und Schreiben auseinander gesetzt!

Probleme für Kinder mit Behinderungen:

- häufig (noch) kein sichtbares Interesse
- motorische Einschränkungen
- Barrieren des Umfeldes

- Vgl. Hallbauer, A. (2013): Literacy bei Rett-Syndrom, in Braun, U., Koch-Buchtmann, A., Westphal, M. (Hrsg.): Augenblicke. Unterstützte Kommunikation und Rett-

Schreibanlässe

- Einkaufszettel
- Email/ Sms
- Notiz
- Nachricht
- Postkarte
- Liebesbrief
- Rezept
- ...

Die Schreibanlässe...

- lassen sich auch für Kinder mit Behinderungen nutzen!

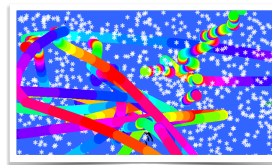
Mal- und Kritzel- Entwicklung

- www.knetfeder.de

„So tun als ob“ Kritzeln & Schreiben

- Die Kinder kritzeln zunächst hauptsächlich aus der motorischen Aktivierung heraus.
- Das Ergebnis spielt zunächst keine, erst im Laufe der Zeit eine zunehmende Rolle.
- Die Kinder lernen durch Beobachtung, dass das Schreiben eine besondere Bedeutung hat:
- „Es wird etwas geschrieben, das ein Anderer dann lesen kann.“

Kritzeln mit Tuxpaint (Vivien)



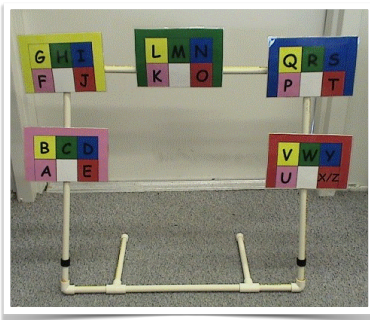
Kritzeln am iPad (FingerPaint)



Kritzeln mit dem ABC-Flip-Chart



Farbcodierter EyeGaze-Rahmen

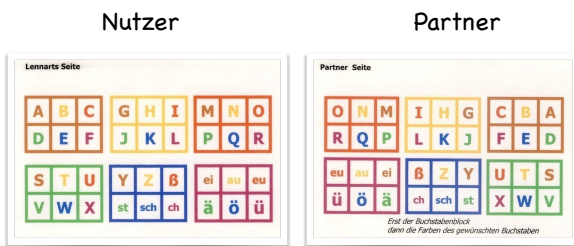


www.clds.com

Farbcodierter EyeGaze-Rahmen



Farbcodierter EyeGaze-Rahmen



Download der Vorlagen:
www.lernenmitlennart.prentke-romich.de

EyeGaze-ABC-Blicktafeln

